

DÜNSERBERG INFORMIERT





Liebe Dünserbergerinnen und Dünserberger!

In den letzten Wochen konnten wir einige Projekte erfolgreich abschließen, beziehungsweise zur Umsetzung finalisieren. Mit einem tollen Fest, von der Funkenzunft Dünserberg ausgerichtet, wurde der neue Bauhof feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Abwasserbeseitigung (Kanalisation) der Ortsteile Egg/Äpele wurde ebenfalls fertiggestellt.

Die Bauarbeiten für den Dörfleplatz im Orsteil Bassig sollen noch im Oktober dieses Jahres starten. Die Grundlage hierzu bildet der Ortsteilentwicklungsprozess Bassig, wo mit einer breiten Beteiligung der Dünserberger Bevölkerung die Rahmenbedingungen dazu ausgearbeitet und verabschiedet wurden. Der neue Begegnungsplatz soll den Bewohnern, Wanderern, Gästen und Besuchern, vor allem aber auch den Kindern zugutekommen. Die Aufwertung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für die Bürger dieses Weilers steht im Mittelpunkt der Überlegungen. Die Umsetzung wird nachhaltig und nach ökologischen Grundsätzen, in enger Abstimmung mit der KLAR-Region Im Walgau, KLAR-Managerin Marina Fischer erfolgen. Im speziellen betrifft dies eine sickerfähige Platzgestaltung, die Beschattung „Cooler Platz“ sowie ein öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen. Die Arbeiten werden durch die AQUA Mühle Vorarlberg, in Zusammenarbeit mit unseren Bauhofmitarbeitern umgesetzt werden.

Dieses Zukunftsprojekt wird dankeswerterweise durch die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit 60% der Investition gefördert. Dadurch wird für uns die Realisierung dieses Projektes erst möglich.

Ein Dankeschön an die LEADER Region VWB, unter der Geschäftsführung von Frau Karen Schillig.

Mich freut besonders, dass „unser Dörfleplatz“ als Best-Practice-Beispiel für die Tour des Bundesministers Mag. Norbert Totschnig, durch Österreich ausgewählt wurde.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die aktiv an diesen Projekten bei deren Planung und Umsetzung beteiligt waren - sei es als BürgerIn, GemeindevertreterIn, Fachbegleiter, Bauherren, Handwerker oder unterstützende Nachbarn. Gemeinsam haben wir dazu beigetragen, dass Dünserberg auch in Zukunft ein Ort bleibt, den wir stolz unser Zuhause nennen können.

Walter Rauch
Bürgermeister

Dörfleplatz Bassig

Bundesland: Vorarlberg
Projektträger: Gemeinde Dünserberg

Die Gemeinde Dünserberg hat aufgrund der attraktiven Lage, mit Wander- und Radwegen sowie leistbaren Grundstückspreisen, vermehrt Zuzug. Vor allem im Ortsteil Bassig kommt es zu Bautätigkeiten und somit Veränderungen in der Ortsstruktur. Um diesen Prozess zu unterstützen, fand eine Ortsteilentwicklung mit einem breit angelegten Beteiligungsprozess statt.

Ergebnis daraus ist die für Herbst 2023 geplante Neugestaltung eines 140 m² Gemeinschaftsplatzes inmitten der Neubauten von Bassig. Der Dörfleplatz wird gemäß den Kriterien zur Klimawandelanpassung gestaltet. Die Oberflächen werden mit wasserdurchlässigen Materialien angelegt, große, schattenspendende Bäume sowie

standortgerechte Gehölze werden gepflanzt. Spielgeräte werden mit Naturmaterialien gebaut. Ein Sitzplatz im Baumschatten sowie ein Trinkbrunnen dienen zur Abkühlung an heißen Tagen.

Ein cooler kühler Ort der Begegnung und (Nah-)Erholung wird künftig für alle zur Verfügung stehen und eine Aufwertung im Ortsteil Bassig darstellen. Die Gemeinschaft vor Ort wird gestärkt und auf die Veränderungen durch den Klimawandel eingegangen.

Projektkosten: ca. 66.300 Euro

Förderung: ca. 40.000 Euro (LEADER)

Kontaktperson: Bgm. Walter Rauch,
Gemeinde Dünserberg, gemeinde@duenserberg.at

Weiterführender Link:

[Webseite LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz](http://www.leader-region-vorderland-walgau-bludenz.at)



Bild: © Landschaftsplanung © Land Rise

Neuer Bauhof feierlich seiner Bestimmung übergeben!



Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zur feierlichen Inbetriebnahme des Kooperationsprojektes Neubau Bauhof der Gemeinden Dünserberg und Düns.

Im Jahr 2022 haben die Gemeindevertretungen von Dünserberg und Düns beschlossen, einen gemeinsamen Bauhof zu errichten. Im April 2023 wurden dann die Bauarbeiten aufgenommen und nach einer ehrgeizigen Bauzeit von rund sechs Monaten abgeschlossen. Eine wesentliche Vorgabe war eine nachhaltige Bauausführung. Neben heimischem Holz wurde in enger Abstimmung mit der **KLAR! Region Walgau**, KLAR- Managerin Marina Fischer, die Dachbegrünung mit regionalem Saatgut „Wiese aus dem Sack“ umgesetzt.

Erfreulich ist, dass der angesetzte Kostenrahmen mit EUR 450.000,00 eingehalten werden konnte. Durch das **Büro/Lins GmbH, Oliver Mock** wurde hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt. Der neue Bauhof dient vorderdringlich der besseren Bewältigung der Daseinsvorsorge. Die Schneeräumung, die Wasser- und Abwasserentsorgung, oder die Sammlung des Grünmülls können somit effizienter und bürgerfreundlicher abgewickelt werden, führt **Bürgermeister Walter Rauch, Dünserberg** aus. Die Gemeinden Dünserberg und Düns kooperieren in unterschiedlichsten Bereichen. Derzeit wird schon in der Kinderbetreuung, dem Kindergarten und der Volksschule, beim Sport- und Spielplatz, oder der Wasserversorgung und dem Winterdienst intensiv zusammengearbeitet. Mit dem neuen Bauhof wird dieser bewährte Weg der gemeindeübergreifenden Kooperation erfolgreich weiterentwickelt, ergänzt **Bürgermeister Gerold Mähr von Düns**. Seitens des Landes Vorarlberg wird die Zusammenarbeit der Gemeinden im Bereich der Bauhofleistungen lobend erwähnt und mit einer Kooperationsförderung

entsprechend unterstützt. **Landtagspräsident Harald Sonderegger** überbrachte die Glückwünsche des Landes und wünscht den Mitarbeitern und der Bevölkerung den erwarteten Nutzen und viel Freude mit dem neuen Bauhof. **Bauhofleiter Rene Amann** übernahm stellvertretend für das Bauhofteam, sichtlich stolz den Schlüssel für das neue Zweckgebäude.



DANKE

Seitens der Gemeinde möchten wir unseren Bauhofmitarbeitern Mally Hans, Zimmermann Birgit und Rene Amann, einen großen Dank aussprechen. Ohne ihre Arbeit, würde vieles in der Gemeinde nicht funktionieren!



Ministerin Gewessler zu Besuch in der Dreiklang Region

Beim Besuch der Klimaschutzministerin Leonore Gewessler in der Gemeinde Schnifis, wurden unter anderem Themen wie die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) und der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in den Hanggemeinden besprochen.



Anerkennung und Dank für freiwilliges Engagement



© Vbg. Landesregierung

Im Rahmen eines gemütlichen Abends sprach Mag. Markus Wallner im Namen der Vorarlberger Landesregierung freiwillig engagierten Personen seinen Dank und Anerkennung aus. Die Gemeinde Dünserberg schließt sich den Glückwünschen des Landes Vorarlberg für engagierte MitbürgerInnen im Ehrenamt auf das Herzlichste an. Daniela Amann-Hartmann wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Funkenzunft, Julian Hartmann für die Obmannstätigkeit beim Viehzuchtverein, Müller Andreas für die Obmannstätigkeit bei der Funkenzunft und Rauch Marcel ebenfalls für die Funktion des Obmannes der Theatergruppe geehrt. **Danke für Euren ehrenamtlichen Einsatz!**

Kindergarten Düns

Ein neues Kindergartenjahr

Sechzehn Kinder aus Düns und Dünserberg machen sich gemeinsam auf in ein neues Kindergartenjahr.

Heuer sind wir die Bärengruppe. Unser Jahresthema dreht sich um Spuren. Nicht alle Spuren sind auf den ersten Blick sichtbar. Wir möchten uns bewusst auf „SPURENSUCHE“ begeben. Lasst sie uns gemeinsam aufspüren. Wir freuen uns darauf.



Die Kinder der Bärengruppe, Andrea u. Karin

Volksschule Düns

Schulbeginn

Zum neuen Schuljahr wurden alle Schulkinder von Direktor Richard Moosbrugger und dem Lehrerteam begrüßt.



Danach bildeten alle großen Schulkinder, Eltern und Großeltern für die neuen Erstklässler und einen neuen Zweitklässler ein Spalier. Dabei wurde ein persönliches Willkommenslied nach der Melodie vom "Wälderbähnle"

gesungen. Jedes neue Schulkind durfte alleine durch den Spalier gehen und wurde am Schuleingang von der Klassenlehrerin Julia Stix herzlich empfangen.





Walgauer Senioren Bockbier- Frühshoppen

Anlässlich des Bockbierfestes 2023 der Brauerei Frastanz lud die Regio Im Walgau alle Senior:innen aus dem Walgau zu einem Bockbier-Frühshoppen in das Festzelt ein.

Gemeinden gemeinsam für ihre Senior:innen

Die **14 Gemeinden der Regio Im Walgau** organisierten den Walgauer Senioren Bockbier-Frühshoppen entsprechend ihrem Motto „**Gemeinden gemeinsam**“ heuer zum ersten Mal.

„Auf Initiative von Bürgermeister Walter Gohm sowie des gesamten Regio-Vorstands bieten wir mit dem Bockbier-Frühshoppen den Walgauer Senior:innen eine Möglichkeit, sich in geselliger Atmosphäre zu treffen und sich über die Gemeindegrenzen hinweg auszutauschen. Angesichts des demographischen Wandels möchten die Regio-Gemeinden nun auch gezielt für diese Gruppe gemeinsam regionale Angebote entwickeln“, erklärt der Obmann der Regio Im Walgau, der Nenzinger Bürgermeister Florian Kasseroler.

Das bunte Programm wurde musikalisch von den „Saminatalern“ begleitet, auch ein Auftritt mit zwei Schülerinnen der Musikschule Walgau, der Kindertrachtengruppe Frastanz und der Line-Dance-Gruppe fand viel Anklang. Als Gast konnten Regio-Obmann Kasseroler sowie Standortbürgermeister Gohm Landeshauptmann Wallner begrüßen. Alle Anwesenden wie auch die Regio-Bürgermeister genossen den Vormittag samt Mittagessen, durch den Heike Montiperle führte und ein Schlagerquiz zum Besten gab.



Die Saminataler sorgen für das musikalische Programm.

Im Rahmenprogramm gefielen besonders die Rikschafahrten des Sozialzentrums Frastanz, die Käsewürfel-Kostproben der Dorfsennerei Schlins-Röns und die selbstgebackenen Kuchen der Obst- und Gartenbauvereine Frastanz-Fellengatter, Dünserberg und Schnifis.

Die Helfer-Teams für den Service wurden von Thomas Lampert, Bürgermeister von Göfis, organisiert. Ganz essentiell war die Mitarbeit von rund zwanzig Asylwerber:inn:en, die alle im Raum Walgau wohnen und im Rahmen des Projekts „Flüchtlinge(n) helfen“ tatkräftig mithelfen. Auch die Regio-Bürgermeister unterstützen das Service-Team vor Ort mit großem Engagement.



Auch die Walgauer Bürgermeister amüsierten sich bei dem rauschenden Fest. Hier eine Kurzbesprechung, bevor sie sich unter die Leute mischten.



Auch am Stand der Regio Im Walgau halfen die Bürgermeister mit Thomas Lampert und Simon Lins mit Regio-Mitarbeiterin Claudia Marte.



Auch die Dünserberger Senioren hatten sichtlich Spaß.

Herbstausflug ins Hochtannberggebiet

Es war ein wunderschöner Spätsommertag – 20. September – als wir in einem vollbesetzten Reisebus durch das Klostertal und über den Flexenpass nach Lech fahren.

Dort teilte sich unsere Gruppe. Einige verweilten beim Frühschoppen, andere sahen sich das Dorf an - da sie früher hier arbeiteten – und wieder andere ließen sich durch das 400 Jahre alte Huberhaus mit der Sonderausstellung „blitzblank“ führen.

Das Hotel Walserberg in Warth war unser nächstes Ziel. Dort genossen wir ein feines Mittagessen.

Weiter ging die Fahrt durch die imposante Bergwelt in den Bregenzerwald. In Au – Rehmen besuchten wir dann die Bergbrennerei & Gasthaus Löwen. Viele nahmen an der interessanten Führung durch die Schnapsbrennerei und die Keller teil. Sie konnten dabei erfahren wie durch Zugabe von Kräutern, Wurzeln, Blüten und Wacholder der „Löwen Gin“ entsteht. Manches gute Schnäpschen wurde auch mit nach Hause genommen. Gemütlich war es dann im Gastgarten. Sonnenschein, ein erfrischendes Eis, hausgemachter feiner Kuchen und anregende Gespräche. Ein schöner Ausklang.

Die Heimfahrt durch das Walsertal nützten einige, um Geschichten und Erlebnisse von ihrem Tal zu erzählen.



Herzlichen Dank an Reinold für die gute Vorbereitung und Begleitung (schön dass du wieder dabei sein konntest) und an Bernhard für seine angenehme Fahrweise.

Hartmann Annemarie, Obfrau

Herzlich willkommen im Bischahof!

Unser Bischahof lädt dich herzlich zum monatlichen "Bergertreff" ein, der immer am ersten Donnerstag des Monats stattfindet. Bei diesem besonderen Event kannst du dich in unserer wunderschönen Umgebung mit anderen, die ähnliche Interessen teilen, treffen und einen entspannten Abend genießen. Wir bereiten eine kleine kulinarische Überraschung vor, sei es Weißwurst oder etwas Anderes – lass dich von unseren kulinarischen Köstlichkeiten überraschen.

Damit wir ausreichend Platz und Überraschungen für dich vorbereiten können, wäre es toll, wenn du dich vorher anmeldest. Du kannst das ganz einfach auf unserer Homepage (www.bischahof.com) erledigen oder uns unter der Telefonnummer 0676 5319199 kontaktieren. Deine Anmeldung hilft uns, den Bergertreff optimal für dich vorzubereiten und dir ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Außerdem öffnen wir an jedem ersten Sonntag im Monat die Tore unseres Bischahofs, um dir ein ganz besonderes kulinarisches Erlebnis zu bieten. An diesen Tagen servieren wir köstlichen Braten zum Mittagessen. Damit wir uns bestmöglich auf deinen Besuch vorbereiten können, bitten wir auch hier um deine Anmeldung. Du kannst dich auf unserer Homepage (www.bischahof.com) anmelden oder uns unter der Telefonnummer 0676 5319199 kontaktieren. Mit deiner Anmeldung helfen wir, deinen Mittag bei uns zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Der Bischahof ist ein Ort der Begegnung, des Genusses und der Werte. Wir laden dich herzlich ein, an unseren regelmäßigen Veranstaltungen teilzunehmen und gemeinsam mit uns diese einzigartige Atmosphäre zu erleben.

Alle Informationen findest du auf unserer Homepage: www.bischahof.com. Wir freuen uns auf deinen Besuch!





Hallo werte Theaterfreunde!

Am 07. Oktober geht's endlich wieder rund im Kultursaal Dünserberg.

Wir spielen für euch ein ganz besonderes Stück. Lasst es euch nicht entgehen, die Karten-Reservierung ist bereits im vollen Gange. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt, bringt also ruhig euren Hunger und Durst mit!

Wir freuen uns auf euch!

Karten unter...

www.theatergruppe-duenserberg.com

oder

Tel. 0664 / 9312 2446

IM GEMEINDESAAL DÜNSERBERG
Tel. 0664 9312 2446
www.theatergruppe-duenserberg.com

Theatergruppe Dünserberg

EMIL, FÜR DICH!

Termine:
Samstag 20:00 Uhr
07. Okt. / 14. Okt.
21. Okt. / 28. Okt.
Sonntag 17:00 Uhr
15. Okt. / 22. Okt.

Erwachsene € 14,00
Kinder bis 14 J. € 7,00

jetzt auch per WhatsApp

Krankenpflegeverein
Jagdberg



Der Krankenpflegeverein Jagdberg schätzt sich glücklich, eine neue Mitarbeiterin in seinem Pflorgeteam begrüßen zu dürfen.

Frau Ulrike Schwarzhans hat am 19. Juni 2023 ihre Tätigkeit als diplomierte

Gesundheits- und Krankenpflegerin bei uns aufgenommen.

Sie hat viele Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Sozialzentren sowie im Krankenhaus Bludenz gesammelt. Als gebürtige Montafonerin verbringt sie ihre Freizeit oft beim Wandern in den Bergen.

Liebe Ulli, wir freuen uns auf viele Jahre Zusammenarbeit mit dir als sehr engagierte, erfahrene und humorvolle Kollegin!

Der Krankenpflegeverein ist seit mehr als 38 Jahren für die Menschen in der gesamten Jagdberg-Region unterwegs. Dafür braucht es kleine, wendige Dienstautos mit Allrad, um in jeder beliebigen Hauseinfahrt Platz zu haben bzw. auch im Winter sicher unterwegs zu sein. Im Zuge der Aufstockung des Pflegepersonals, war es auch sinnvoll, den Fuhrpark zu erweitern. Im Frühling konnte Pflegeleitung Irene Darvai mit Freude das neue Dienstauto von Obmann Georg Häusle entgegennehmen. Wir wünschen allzeit gute Fahrt!



Christkindle Markt

Bereichere das Angebot: Du bist herzlich eingeladen, Teil dieses Marktes zu sein! Wenn du handgefertigte Produkte, köstliche Spezialitäten oder einzigartige Dienstleistungen anbietest, zögere nicht, dich als Aussteller anzumelden. Gemeinsam machen wir den Dreiklang Christkindlmarkt zu einem besonderen Erlebnis! Der Markt findet am 9.12.2023 von 14-18 Uhr in Schnifis im Gemeindezentrum statt. Anmeldungen direkt im Dreiklang Büro möglich.

Meine Küche - eine Dokumentation über Fanni Amann.

Liebe Dreiklang Bewohner, ein junger Verein – gegründet von Julia Beck, Daniel Meuzard und Marcus Naumann – benötigt die Unterstützung unserer Region Dreiklang. Der Verein, mit dem Namen "Lichtspiel" (mehr dazu im folgenden Text) startet mit 28. September eine Crowdfunding-Kampagne. Wir möchten ihr Anliegen unterstützen und stellen daher unter der Rubrik Dreiklang Platz zur Verfügung.



Film Ab für Fanni - „Meine Küche“ im Kino Die berühmteste Schnifnerin kommt auf die große Leinwand – mit deiner Unterstützung!

Fanni Amann ist aktueller denn je. Nicht nur bei den Fanni Amann Tagen der Region Dreiklang kommt sie wieder zum Leben, sondern bald auch in einem Dokumentationsfilm. Der Film, der bis zum Sommer 2024 fertiggestellt werden soll, wurde von Licht - Verein der filmischen Retrospektive initiiert. Lichtspiel ist ein junger Verein, der sich um die filmische Aufarbeitung bekannter Vorarlberger Personen kümmert und so einen Anteil am kulturellen Erbe unseres Landes trägt.

Die Dokumentation lässt Zeitzeuginnen sprechen und die Geschichte rund um Fanni und ihre Küche lebendig

werden. Sie blickt hinter die Kulissen der Vorarlberger Gastronomie und widmet sich aktuellen Zukunftsfragen.

Zur Umsetzung und Realisierung des Films brauchen wir auch deine Unterstützung! Vom 28. September bis zum 28. Dezember 2023 läuft die Crowdfunding-Phase. Wir freuen uns sehr über deinen Beitrag - herzlichen Dank!

www.meine-kueche.at

ARGE Dreiklang

info@region-dreiklang.at

+43 664 8760034



Musikschule Walgau aktuell

Der Musikunterricht in den 11 Mitgliedsgemeinden der Musikschule Walgau hat diese Woche mit knapp 1.500 Schüler:innen und 40 Lehrpersonen bereits begonnen. Für Spätentschlossene sind noch einzelne Restplätze verfügbar. Besonders in den Gruppen „Tanz“ und „Chöre“ sind Sanges- und Bewegungslustige noch herzlich willkommen. Nähere Infos dazu sind auf der Homepage der Musikschule Walgau zu finden.

Im Herbst wird in Röns ein Urban DANCE Workshop für 12-18jährige angeboten.

Weitere Angaben und der Anmeldelink dazu sind in Kürze auf der Homepage der Musikschule Walgau abrufbar.

Die Musikschule Walgau freut sich auf ein musikalisches Jahr mit den Musikschüler:innen.



© Musikschule Walgau

Musikschule Walgau

Bazulstraße 2, 6710 Nenzing

Tel. +43(0)5525 62160

www.musikschule-walgau.at

SOZIALZENTRUM SATTEINS-JAGDBERG

25 Jahre Sozialzentrum Satteins

Am 16. September bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich eine Abordnung der Bürgermusik Satteins, zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister Andreas Dobler, Altbürgermeister Albert Burtscher, Landesrätin Katharina Wiesflecker sowie die Bürgermeister der umliegenden Jagdberggemeinden im Garten und auf der Terrasse des Sozialzentrum Satteins-Jagdberg.

Dabei waren natürlich unsere BewohnerInnen, Pflegedienstleitung Linda Summer, Stationsleitung Christian Leiter, Geschäftsführer Robert Allgäuer, Besucher und „fleißige Bienen“ des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg zur Festmesse.



Diese wurde von Pater Niklaus aus Schnifis, Pfarrer Lojin Kalathippambil aus Schlins und Pfarrvikar Gerold Reichard aus Satteins/Göfis feierlich gestaltet.



„Tag der offenen Türe“.

Ab Mittag waren auch bereits die ersten Führungen - die durch Robert, Christian, Linda und Mareika gemacht wurden - in unserem schönen Sozialzentrum „auf dem Weg“. Diverse Stationen im ganzen Haus

konnten genutzt werden. So ein Besuch bei der Hauskrankenpflege, wo Case Managerin Brigitte Trautz herzlich zu einem Gespräch eingeladen hat, ein kurzer Halt bei der Küche, die von Radislav Mesaric erklärt wurde, eine Haltestelle war die Essen auf Räder Auslieferung, der Andachtsraum, unser Sitzungsraum mit einer eindrucksvollen Fotopräsentation mit den ersten Schritten zum neuen Sozialzentrum Satteins-Jagdberg, von Beginn der Bauphase, bis zur Fertigstellung und Bezug. Der nächste Treffpunkt war unser Aktivierungsangebot wie z.B.: Singmappen, Demenzkatzen, Bälle und diverse Fotos und Erklärungen dazu. Im 2. Stock wurde ein Bewohnerzimmer liebevoll zur Schau gestellt und konnte von allen Besuchern „probewohnt“ werden. Anbei haben sich die Firmen Gleichweit aus Dornbirn und das Orthopädische Atelier Stock&Bein aus Feldkirch (ehemals Sanitätshaus Gell) zur Schau gestellt mit diversen Gefährten und Sanitätshaus Bedarf für die professionelle Pflege zu Hause und im Heim.

Im Erdgeschoss hat die Besucher ein liebevoll hergerichtete Buffet von unserer Küche mit kleinen Köstlichkeiten zum Hierbleiben eingeladen. Gerne nahmen dies die BesucherInnen an und verweilten bei Gesprächen mit dem Team und den BewohnerInnen auf der Terrasse. Ein weiteres Highlight fand am Nachmittag mit einer Akkordeongruppe und einer Cellistin mit Musik und Gesang statt. Einige Besucher und BewohnerInnen waren mit voller Inbrunst dabei, haben tatkräftig mitgesungen und auch das Tanzbein wurde geschwungen. Beim Kinderprogramm wurden Dosenschüssen und einige andere Spiele angeboten und Celina Egger von DankTier als tiergestützte Sozialpädagogin konnte wieder mit ihren Tieren begeistern.

Wir konnten den schönen Samstagnachmittag mit netten Gesprächen, toller Musik und feinen Köstlichkeiten auf der Terrasse unter den Kastanienbäumen genießen.



Zum Jubiläum ein neuer Kleintransporter für „Essen auf Rädern“

Das Sozialzentrum Satteins feiert heuer sein 25 jähriges Jubiläum. Das Küchen- und Fahrerteam des Sozialzentrums kann sich über die Anschaffung eines neuen elektrischen Kleintransporters als Ersatz für das bisherige (mit ca. 200'000 km wirklich in die Jahre gekommene) Lieferfahrzeug freuen.

Um dieses sehr beliebte und wichtige Service „Essen auf Rädern“ für die Belieferung von ca. 50 zufriedenen Kunden / Haushalten und 13 (Klein)Kindereinrichtungen in den Standortgemeinden des Sozialzentrums (Röns, Düns, Dünserberg, Satteins, Göfis, Schlins und Schnifis) auch weiterhin verlässlich sicherstellen zu können, hat sich der Gemeindeverband zu dieser beträchtlichen Anschaffung entschlossen.

An 7 Tagen der Woche, von Montag bis Sonntag, werden frische Speisen aus der Küche des Sozialzentrums an Menschen, die nicht mehr in der Lage oder gewillt sind, sich selbst eine warme Mahlzeit zuzubereiten oder zu besorgen, in speziellen Warmhalteboxen direkt vor die Haustür ausgeliefert. Ein nettes Wort, „a Schwätzle“ hier und da inklusive. Und auch die vielen Kindergärten und Schulen schätzen unsere Küche und die Zustellung sehr.

Für private Interessent: innen bietet das Sozialzentrum auch eine „Essen auf Rädern“- Schnupper-Möglichkeit. Neukunden wenden sich für eine Essensanmeldung oder weitere Infos unkompliziert an die Verwaltung des Sozialzentrums, Tel. 05524 / 8280. Nähere Infos und Preise / Konditionen finden sich auch auf der Website www.sozialzentrum-satteins.at



v.l.: Fahrer Wolfi Grabherr, Küchenchef Radi Mesaric, Geschäftsführer Robert Allgäuer, Toyota Partner Martin Jussel.

Fahrer: innen und Sponsoren herzlich willkommen

Die Kosten steigen auch bei Essen auf Rädern derzeit enorm (Treibstoffpreise, Reparaturen). Um diese auch weiterhin nicht an die Essens-Bezieher:innen weitergeben zu müssen und so die Preise niedrig halten zu können, würden wir uns über ehrenamtliche Fahrer:innen zB für ca. 4 h an einem fixen Tag in der Woche sehr freuen. Genauso über Firmen aus der Region (wie zB. Toyota Vertragswerkstätte Martin Jussel, Satteins) die eventuell bereit wären, für ihre Logo-Präsenz auf dem Kleintransporter des Sozialzentrums jährlich einen gewissen Betrag zu sponsern. Kontakt für Ehrenamtliche und Sponsoren ist die Geschäftsführung des Sozialzentrums, Tel. 05524 / 8280- 640.

Fact Box „Essen auf Rädern“:

- 2 Fahrzeuge, davon 1 elektrisch
- Fahrstrecke ca. 25'000 km pro Jahr
- Auslieferung jährlich ca. 42'000 Portionen, ca. 150 Portionen pro Tag (während Schulzeiten)

Der Krankenpflegeverein Jagdberg schätzt sich glücklich, eine neue Mitarbeiterin in seinem Pflorgeteam begrüßen zu dürfen.

Frau Ulrike Schwarzahns hat am 19. Juni 2023 ihre Tätigkeit als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bei uns aufgenommen.

Sie hat viele Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Sozialzentren sowie im Krankenhaus Bludenz gesammelt. Als gebürtige Montafonerin verbringt sie ihre Freizeit oft beim Wandern in den Bergen.

Liebe Ulli, wir freuen uns auf viele Jahre Zusammenarbeit mit dir als sehr engagierte, erfahrene und humorvolle Kollegin!

Der Krankenpflegeverein ist seit mehr als 38 Jahren für die Menschen in der gesamten Jagdberg-Region unterwegs. Dafür braucht es kleine, wendige Dienstautos mit Allrad, um in jeder beliebigen Hauseinfahrt Platz zu haben bzw. auch im Winter sicher unterwegs zu sein. Im Zuge der Aufstockung des Pflegepersonals, war es auch sinnvoll, den Fuhrpark zu erweitern. Im Frühling konnte Pflegeleitung Irene Darvai mit Freude das neue Dienstauto von Obmann Georg Häusle entgegennehmen. Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

Goldener Herbst – Genuss für die Seele.

Wenn im Tal frühmorgens die Nebelfelder wabern, ist auf dem Hensler die Sonne schon erwacht.

Mit dem Bähnle hinauf und den Tag im herbstlichen Farbenmeer genießen, kaum eine Zeit kann in unserer Heimat schöner sein.



© Stephan Unger

Es ist die Zeit, in der wir unsere Seele auf dem Berg baumeln lassen können und uns die Sonnenstrahlen in einer herrlichen Natur wärmen. Es ist die Zeit zum Runterschalten, den Trubel hinter sich zulassen und mit einem inneren Lächeln den Tag zu erleben.

Im Henslerstüble wird gekocht und gebrutzelt, damit nach einer kurzen oder langen Wanderung die Rast so richtig schmeckt.

Bei kühlem Getränk und leckerem Essen den Blick über die Alpenkette schweifen zulassen ist die beste Untermalung für einen gelungenen Herbsttag.

Genieß die Zeit am Berg, genieß den Herbst im Walgau, genieß Speis und Trank im Henslerstüble – genieß die Zeit mit Freunden.

Auf Dein Kommen freut sich das Team des Schnüfner Bähnle und des Henslerstüble.

Fahr- und Öffnungszeiten:

Seilbahn:

Dienstag und Mittwoch sowie **Freitag bis Sonntag**

09:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 18:00 Uhr.

An Feiertagen geöffnet wie an einem Sonntag!

Langer **Donnerstag** immer von **13:00 – 21:00 Uhr**.

Henslerstüble:

Mittwoch 10:30 bis 17:30 Uhr

Donnerstag 13:30 - 20:30 Uhr

Freitag bis Sonntag 10:30 bis 17:30 Uhr

Immer an Feiertagen von 10:30 bis 17:30 Uhr

Aktuelles bitte der Website:

www.seilbahn-schnifis.at entnehmen.

Aus der Regio

Kultur Im Walgau präsentiert:

Literatur am Kultursteg im Steinbruch Ludesch

Die Blumenegger Mundartfrauen lassen wieder von sich hören: Am Samstag, den 16. September um 17 Uhr lesen am Kultursteg im Steinbruch Ludesch sechs Dialektautor:innen aus dem Walgau einen Auszug ihrer Werke.

Anneliese Zerlauth konnte dafür eine illustre Schar von Autor:innen aus dem Walgau gewinnen: Astrid Marte aus Satteins, Irma Hirschauer aus Nenzing, Jytte Dünser aus Gampelün/Frastanz, Irene Würbel-Walter aus Thüringen, Johannes Schobel aus Thüringen und Anneliese Zerlauth selbst, die in Ludesch wohnt.

„Die Besonderheit des Walgau liegt in den fünf verschiedenen Sprachformen, die innerhalb unserer 14 Gemeinden gesprochen werden. Darauf gehen wir als Mundart-Autoren ein“, erklärt Anneliese Zerlauth ihre Liebe zur Sprache und zum Dialekt und die Freude der Mundart-Autor:innen, in diesem Rahmen zusammen zu arbeiten.

Auch bei Regenwetter ist für Gemütlichkeit gesorgt: sollte die Lesung nicht im Freien stattfinden können, wird das Felshotel im Steinbruch geöffnet.

Lassen Sie sich von der Vielfalt und Schönheit der Walgauer Mundart verzaubern!

Kultur Im Walgau ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau und unterstützt Kulturschaffende und Künstler:innen im Walgau bei der Realisierung ihrer Projekte.



Bild: die Blumenegger Mundartfrauen v.l.n.r.: Anneliese Zerlauth, Irene Würbel-Walter, Astrid Marte, Jytte Dünser und Irma Hirschauer. Foto: privat

Die Regio Im Walgau widmet sich sozialen Themen

Neben den bisherigen Schwerpunkten wie Umwelt, Kultur sowie die Förderung von Gemeinde-Kooperationen bereichert nun der Fachbereich der „Regionalen Sozialplanung“ die Regio Im Walgau. Seit Anfang des Jahres 2023 haben sich Alexandra Toggenburg und Claudia Marte im Rahmen dessen das Ziel gesetzt, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und das Wohlergehen der Gemeinschaft im Walgau zu fördern.



Claudia Marte und Alexandra Toggenburg
© Regio im Walgau

Das Team der regionalen Sozialplanung begleitet und unterstützt die Walgau-Gemeinden bei sozialpolitischen Entscheidungen. Es werden relevante

Informationen wie Zahlen, Daten, Fakten, bestehende Angebotsübersichten in der Gemeinde und der Region sowie Informationen zu landesweiten Entwicklungen bereitgestellt. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich und den Gemeinden werden gemeinsam Strategien entwickelt, um soziale Herausforderungen in der Region erfolgreich zu bewältigen.

Die „Regionale Sozialplanung“ fungiert als Fach- und Vernetzungsstelle und dient als zentrale Informationsdrehscheibe bei sozialen Fragestellungen.

Möchten Sie mehr darüber erfahren? Haben Sie eine Idee für eine ehrenamtliche Initiative? Oder brauchen Sie Hilfe im Garten und können sich vorstellen, Flüchtlinge dafür zu beschäftigen? Dann hilft Ihnen das Team der Regionalen Sozialplanung gerne weiter.

Regionale Sozialplanung
Care Management

Mag. Alexandra Toggenburg
M 0664 780 809 58

E alexandra.toggenburg@imwalgau.at

Regionale Sozialplanung
Integration und Ehrenamt

Mag. Claudia Marte
M 0664 88 985 712

E claudia.marte@imwalgau.at

Die Regionale Sozialplanung ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau.

Gemeinsam handeln – Biodiversität und Klimaveränderung in Gebirgsregionen grenzüberschreitend anpacken

Klimawandel und Biodiversitätsverlust machen auch in Gebirgsregionen an keiner Grenze halt. Die Alpen sind besonders stark davon betroffen. Ursache dafür ist der gesellschaftliche Lebensstil, der mehr Ressourcen verbraucht als verträglich ist. Klimawandel und der Biodiversitätsverlust hängen zusammen, verstärken sich gegenseitig und müssen darum auch gemeinsam angepackt werden. Es braucht einen Wandel zu einem Ressourcenverbrauch, der die Belastbarkeit der Erde besser respektiert.

«GE_NOW» bietet eine Plattform zum Austausch über die Grenzen, zur innovativen Ideenentwicklung und zur Auseinandersetzung mit aktuellen Nachhaltigkeitsthemen in den alpinen Talschaften Klostertal, Großes Walsertal, Montafon, Brandnertal und **Walgau** in Österreich sowie dem Prättigau und dem Landwassertal in der Schweiz. Der thematische Fokus umfasst die Bereiche Klima und Biodiversität – zwei Schwerpunkte, die die Regio Im Walgau mit der Einrichtung des Fachbereichs „Umwelt, Landwirtschaft und Klima“ im Jahr 2018, verfolgt und deshalb gemeinsam mit den anderen Regionen Projektpartnerin ist.

Die Aktivitäten GE_NOW Festival, Wettbewerb und Ideenwerkstatt machen auf diese beiden Krisen aufmerksam und animieren zum gemeinsamen Handeln. Durch das Projekt wird gelernt, wie in Bergregionen mit anderen Rahmenbedingungen als in urbanen Zentren unsere Lebensweise ressourcenverträglicher gestaltet werden kann. Mit GE_NOW sollen Menschen nicht nur zum Thema planetare Grenzen sensibilisiert, sondern durch Ausprobieren ins konkrete «Tun» und damit in die Umsetzung von Maßnahmen zu Klima- und Biodiversitätsschutz bzw. Anpassung gebracht werden. Zielgruppe für das GE_NOW Projekt sind Menschen, welche ganzjährig in den teilnehmenden Regionen wohnen oder einen engen Bezug dazu haben (u.a. Öffentlichkeit, Gemeindebehörden, Schulen, Landwirtschaft, kreative Ideengeber:innen, Zweitheimische).

Das Projekt GE_NOW soll in erster Linie zu einer sozialen und ökologischen Innovation beitragen. Ein neuer Ansatz von GE_NOW ist es, einen Akzent zu setzen, um Lösungsansätze zu global relevanten Nachhaltigkeitsthemen grenzüberschreitend auf lokaler und regionaler Ebene gemeinsam anzugehen. Laufzeit: 3 Jahre bis Frühjahr 2026

Projektpartnerschaften: Regio Im Walgau (Österreich), Brandnertal (Österreich), Biosphärenpark Großes Walsertal (Österreich), Regio Klostertal-Arlberg (Österreich), Regionalentwicklung Prättigau-Davos (Schweiz), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Schweiz). Den Projekt-Lead übernimmt die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen. Assoziierte Partner sind: Kleinwalsertal Tourismus eGen, Naturpark Nagelfluhkette e.V.

Quelle: <https://www.regio-v.at/genow>



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union



Walgau Wiesen Wunder Welt präsentiert neues Herbstprogramm

Der Herbst steht vor der Tür und damit auch eine spannende Palette an Veranstaltungen aus dem Bereich Umwelt und Klima. Die Regio Im Walgau - Gemeinden gemeinsam lädt zu abwechslungsreichen Vorträgen, informativen Exkursionen und interaktiven Workshops ein.

Die Veranstaltungen bieten für jeden Geschmack, für Jung und Alt etwas: Von der großen Wanderung der Zugvögel und den Überwinterungsstrategien heimischer Vögel bis hin zu einem praktischen Federbestimmungs-Workshop. Lernen Sie über die Ökosoziale Marktwirtschaft oder erfahren Sie mehr über wohltuende Heilkräuter für Herz und Bewegungsapparat. Für Sternensfreunde gibt es die Möglichkeit, das Universum durch ein Fernrohr zu erkunden. Doch nicht nur ferne Galaxien werden betrachtet: besondere Aufmerksamkeit wird auch unserem Inneren geschenkt – nämlich dem Umgang mit Klimaangst und dem Aufbau von Klimaresilienz, um Hoffnung und Handlungsfähigkeit zu stärken.

Ganz gleich, ob Sie bereits ein Naturkenner sind, Klimaschutz im Fokus haben oder einfach neugierig sind – das vielfältige Angebot wird Sie begeistern. Alle

Details zu den Veranstaltungen und wie Sie sich anmelden können finden Sie auf der Website unter www.walgau-wunder.at.

06.10.23

W „Lollo und die Puppenklinik“ – Für Kinder

Margit Brunner Gohm und Ruth Nöbl
Satteins Bibliothek / 14.00 h (2 Std.)
nur mit Anmeldung!

12.10.23

V Das große Wandern – Vogelzug, Überwinterungsstrategien und die Wissenschaft dahinter

Johanna Kronberger
Frastanz Feuerwehrhaus / 19.30 h (1 Std.)

19.10.23

V Mit heimischen Kräutern durchs Jahr - stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat

Tobias Gut
Göfis Konsumsaal / 20.00 h (1 Std.)

16.11.23

V Mit heimischen Kräutern durchs Jahr - stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat

Tobias Gut
Nüziders Seminarraum Gemeindeamt
19.00 h (1 Std.)

24.11.23

V Auf den Spuren Galileis: Mond und Jupiter im Fernrohr

Robert Seeberger
Bludesch Kellertheater Lampenfieber
19.00 h (2 Std.) nur mit Anmeldung!

29.11.23

V Vögel im Winter

Johanna Kronberger
Bürs Schulzentrum, Aula / 19.30 h (1 Std.)

31.01.24

V Von Klimaangst zu Klimaresilienz: Gestärkt in eine nachhaltigere Zukunft

Magdalena Weber
Nenzing Kleiner Ramschwagsaal
19.00 h (1,5 Std.)

24.02.24

W Das Federkleid der Vögel – Allgemeines und Bestimmung

Benjamin Knes
Schnifis, Sitzungszimmer im Gemeindeamt
14.00 h (4 Std.) nur mit Anmeldung!

Neues aus unserer LEADER-Region

Start in die neue Förderperiode 2023 – 2027

Am 20.06.2023 überreichte Bundesminister Mag. Nibert Totschnig in einer feierlichen Veranstaltung in Wien die offizielle Urkunde, zur erneuten Anerkennung als LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, an Obmann Walter Rauch und Geschäftsführerin Karen Schillig.



Österreich vereint LEADER mit 83 ausgewählten Regionen unter einem Dach, unter dem Menschen im ländlichen Raum dazu eingeladen sind, Projekte zu realisieren, die ihren Alltag verändern, verbessern und zukunftsfit machen. LEADER versteht sich als Motor für Wandel und Fortschritt im ländlichen Raum – stets die kulturellen Wurzeln im Blick. **210 Millionen Euro** investieren die EU und Österreich bis 2027 in LEADER. Ein Förderprogramm gibt Antworten auf die Frage, wie wir in Österreich leben wollen. **Mit 3.423.697 Euro an Fördermittel**, die unserer LEADER-Region zugewiesen wurden, sind wir am 01.07.2023 in die neue Förderperiode 23-27 gestartet.

Dankesfeier im Steinbruch Ludesch

Unter dem Motto „Mir firand üsre Region 2015 bis 2023+“ wurde am 28.07.2023 im Steinbruch Ludesch eingeladen. Ein guter Grund zu feiern gab uns die erfolgreich abgeschlossene Förderperiode 2014-2022 und die darin umgesetzten Projekte, die zur Entwicklung und Stärkung unsere Region nachweislich beigetragen haben. Ein unterhaltsames und informatives Programm gab Einblicke in die Erfolge und Highlights der vergangenen acht Jahre der LEADER-

Region und eine gute Gelegenheit „Danke“ an alle Mitwirkenden von LEADER zu sagen.

Amüsante LEADER „Schmah’s“ und die musikalische Untermalung trugen zu guter Stimmung und großartigen Gesprächen bei. Auch in der bereits gestarteten Förderperiode 23-27 haben wir wieder viel vor – gemeinsam für unsere Region!



Ab der neuen Förderperiode erfolgt nun die gesamte Abwicklung der LEADER-Projekte, von der Einreichung bis zur Abrechnung, online über die neue **digitale Förderplattform (DFP)**. Ein erster Aufruf dazu, mit **Einreichfrist für Projekte bis zum 23.10.2023**, kann auf unserer Website unter www.leader-vwb.at (Termine) eingesehen werden. Melden Sie sich vorab bei unserer Geschäftsstelle in Rankweil, wir unterstützen und begleiten Sie in allen weiteren Schritten.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Vorarlberg
unter Land

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Mehr als nur Handelsschule!

Neue Werkraum Handelsschule Bludenz

Ganz nach dem Bregenzerwälder Vorbild, der Werkraumschule Bezau, hat die „Wirtschaft im Walgau“ gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der HAK/HAS Bludenz entschieden, gemeinsame Sache zu machen und ab Herbst 2024 die neue Schule **Werkraum Handelsschule Bludenz** zu öffnen.

„Es braucht neue Wege in den berufsbildenden mittleren Schulen. Wir müssen mit unseren Jugendlichen gemeinsam, Schritt für Schritt, ihre Leidenschaft herausfinden. So werden sie Spaß an ihrem Tun haben und motiviert in ihren Beruf starten. Die Werkraum Handelsschule bietet genau das“, meint Dir. Mag. Margit Flecker – Direktorin der HAK und Werkraum Handelsschule Bludenz.



Projektgruppe- Werkraum-Handelsschule

Von links: Sandro Preite (Zunftmeister HGZ Bürs, Vorstand WIWA), Mag. Georg Geutze (Geschäftsführer WIWA), Dir. Mag. Margit Flecker (Direktorin HAK PHAS Bludenz), Nadine Neßler, BSc (Projektkoordinatorin WIWA), Mag. Michael Greifeneder und Mag. Daniel Unterrainer (Pädagogen u. Projektkoordination Werkraum Handelsschule)

© Wirtschaft im Walgau

Praxis- und Berufserfahrung

Das neue Konzept der Werkraum Handelsschule ermöglicht es, neben der wirtschaftlichen Ausbildung viel Praxiserfahrung im handwerklichen und technischen Bereich zu sammeln. Die drei Schuljahre sind vollgepackt mit Betriebsbesuchen, Schnuppertagen, Praxiswochen, Werkstücken, Klein- und Großprojekten. Nach Abschluss der Handelsschule geht es mit viel Vorwissen nach Wunsch in eine Lehre. Handelsschulabschluss, Unternehmerprüfung und Lehrabschluss in einem sorgen für qualifizierte Fachkräfte von morgen. Den Schüler*innen wird

ermöglicht viele verschiedenen Materialien, Berufe und Betriebe kennenzulernen und besser zu wissen, wo ihre Stärken liegen und in welche Richtung ihre berufliche Laufbahn gehen soll.

Sandro Preite, Zunftmeister der Handels- & Gewerbebezunft Bürs sowie Gründungsmitglied der Wirtschaft im Walgau, setzt sich seit Jahren stark für die Ausbildung von Jugendlichen in der Region ein. Die Werkraum Handelsschule sieht er als große Chance für die Walgauer Betriebe sowie auch die Jugendlichen. „Das neue Schulkonzept ist eine Win-Win Situation – die Schüler*innen lernen sehr viel von den Materialien, Lehrberufen bis hin zu den verschiedenen Betrieben kennen. Die Betriebe können sich auf perfekt vorbereitete Jugendliche freuen. Kontakte mit künftigen Mitarbeiter*innen können schon während den 3 Jahren Schule geknüpft werden, da die Schüler*innen ihre Unterrichtseinheiten zum Teil unmittelbar in den Betrieben abhalten.“

Die Betriebe als wichtiger Teil der Ausbildung

Die Mitgliedsbetriebe der Wirtschaft im Walgau sind Teil des neuen Konzepts. Mit einem abwechslungsreichen und fächerübergreifenden Stundenplan mit Bezug auf das Handwerk und die Technik wird ein praxisnaher Stundenplan möglich. Die geplanten Werkraum Nachmittage sind abwechslungsreich gestaltet mit Betriebsbesuchen, in denen die Schüler*innen mit Begleitung direkt in die Betriebe gehen und gemeinsam in den verschiedenen Berufsfeldern mit unterschiedlichsten Materialien arbeiten und selbst kleine Werkstücke herstellen. Klein- und Großprojekte sind in Planung. Schnuppertage und Praktikumswochen sind ebenfalls Teil der neuen Werkraum Handelsschule. Somit wird ermöglicht, dass die Schüler*innen über die gesamte Schulzeit viel Erfahrung sammeln, Berufe, Betriebe und Materialien kennenlernen und ein besseres Gefühl dafür bekommen, in welchen Berufen sie ihre Stärken am besten zum Einsatz bringen können.



Werkraum Handelsschule © Wirtschaft im Walgau

Factbox: Wichtige Termine

Lehrlingsmesse „Lehre im Walgau“

13.10.23 - 13:00 bis 18:00 14.10.23 - 09:00 bis 13:00 Lehrlingsmesse „Lehre im Walgau“ – Carl Ganahl-Platz, Energiefabrik an der Samina, Frastanz

i-Messe Dornbirn

9.11.23 bis 11.11.23 – 09:00 bis 17:00 Messestand HAK

Chancementage

20.11. bis 24.11.23 – Chancementage HAK Bludenz & Werkraum Handelsschule

Tag der offenen Tür

19.1.2024 – 15:00 – 19:00 HAK Bludenz & Werkraum Handelsschule Bludenz

www.wirtschaft-im-walgau.at | www.bhak-bludenz.ac.at

Schulanmeldung Februar 2024 | Start September 2024



Lehrlingsmesse in Frastanz: Die Zukunft beginnt hier!

Die **Lehrlingsmesse der Lehre im Walgau** öffnet am **13. und 14. Oktober 2023** wieder ihre Tore in Frastanz und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Mit über **50 Ausstellern** aus unterschiedlichen Branchen ist die Messe eine ideale Plattform für Jugendliche, die ihre berufliche Zukunft planen möchten und bietet einen Einblick in die spannende Welt der Ausbildung und Berufsmöglichkeiten.

Größte Lehrlingsmesse in Vorarlberg

Die Lehrlingsmesse der „Lehre im Walgau“ ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Vorarlberg und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Hier haben Jugendliche die Chance, direkt mit Unternehmen in Kontakt zu treten und sich **über 80 Ausbildungsberufen und Karrieremöglichkeiten** zu informieren. Die Messe bietet eine breite Palette an Ausstellern aus verschiedenen Branchen, darunter Handwerk, Industrie, Dienstleistung und Handel. Weiters vertreten sind auch die neue Werkraum Handelsschule Bludenz sowie Institutionen wie aha, AMS, BIFO, Caritas, Integra, JugendKulturArbeit Walgau, Lehre in Vorarlberg und GASCHT. „Die Messe bietet jedem eine hervorragende Gelegenheit, um sich

beruflich zu orientieren.“ erklärt Projektgruppenmitglied Daniel Bauer, Lehrlingsausbilder der Firma ERVO.

Bequeme Anreise und Infos aus erster Hand

Jugendliche und Eltern können **gratis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln** anreisen und sich einen guten Überblick über unterschiedlichste Ausbildungsmöglichkeiten in der Region verschaffen. Hineinschnuppern und Informieren stehen im Vordergrund. An den Ständen stehen Lehrlinge, Ausbilder:innen und Geschäftsführende mit Rat und Tat zur Seite.



Die Messe bietet nicht nur Informationen über Ausbildungsplätze, sondern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Gewinnspiel mit tollen Preisen.

Facts:

- FR, 13. Oktober (13-18 Uhr) und SA, 14. Oktober (9-13 Uhr)
- 6820 Frastanz – Carl-Ganahl-Platz, bei der Energiefabrik
- Gratis Anreise mit Bus und Bahn unter: vmobil.at/veranstaltertickets/lehrlingsmesse-im-walgau-2023

Highlights:

- Gewinnspiel mit tollen Preisen (FR und SA)
- Ländle-Rapper Bada (FR)
- Lehrlingsmoderatoren (FR und SA)
- Auftritt Musikschule Walgau (FR)
- Infostand Wirtschaft im Walgau / Lehre im Walgau
- Fotobox (FR und SA)

Weitere Informationen unter:

www.lehre-im-walgau.at

Kontaktperson:

Anna Fitsch | Projektkoordination Lehre im Walgau

Tel. 0664 1000 604

E-Mail: anna.fitsch@lehre-im-walgau.at



Mach den ersten Schritt – easy und gesund!

Im Durchschnitt überschreitet jedes vierte Kind zwischen sechs und 14 Jahren in Vorarlberg sein Optimalgewicht! Wir wollen unserer Jugend wieder zu einem gesünderen Lebensstil verhelfen.

Wir stellen vor: Das Gesundheitsprojekt "easykids – gesund aufwachsen", eine Initiative der Österreichischen Gesundheitskasse, umgesetzt von der aks gesundheit GmbH. Unsere Vision ist Familien mit übergewichtigen Kindern für ein aktives und gesundes Leben zu stärken.

Bei „easykids - gesund aufwachsen“ geht es um den Aufbau einer positiven Selbstwahrnehmung. Dazu gibt es für die Kinder, deren Eltern und Bezugspersonen viel Unterstützung, um den Alltag gesund zu gestalten. Ohne strenge Diäten, Leistungsdruck oder sportliche Überforderung, sondern auf Augenhöhe, mit viel Spiel, Spaß, Erlebnis, Freude und Austausch. Jeder Erfolg oder Fortschritt wird gemeinsam in der Gruppe gefeiert.

Die zu Beginn wöchentlichen Treffen bieten ein vielfältiges Angebot: Von Bewegungsspielen, Einkaufstrainings, Verkostungsworkshops bis hin

zur richtigen Lebensmittelauswahl, Essgewohnheiten, Körperwahrnehmung, Selbstwertstärkung und vielem mehr, ist alles dabei.

Unser erfahrenes, interdisziplinäres Fachteam aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Psychologie begleitet die Familien in altersgerechten Gruppen zwischen sechs und zehn Jahren, sowie 11 und 14 Jahren.

Die ersten „easykids“-Gruppen Vorarlbergs starten im Herbst 2023 in Dornbirn. Ab dem Frühjahr 2024 folgen weitere Gruppen in Feldkirch. Das Angebot ist in drei Phasen á 12 Wochen unterteilt und setzt unterschiedliche Schwerpunkte.

Ab jetzt ist die Anmeldung über eine Arztüberweisung möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Derzeit ist die Teilnahme nur für ÖGK-Versicherte Familien möglich – wir arbeiten aber daran, das auszuweiten.

Kontakt

Gabi Miller, Gesundheitsbildung, aks gesundheit GmbH, 6900 Bregenz, Rheinstraße 61

T 055 74 / 202 – 1056 E easykids@aks.or.at

easykids.at/vorarlberg

easykids
GESUND AUFWACHSEN

GESUND AUFWACHSEN

Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht sowie deren Eltern

KOSTENLOSES KURSPROGRAMM

- » mit einem erfahrenen Team aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Psychologie und Medizin
- » altersgerecht für 6- bis 10-Jährige und 11- bis 14-Jährige
- » in Gruppen von max. 15
- » in Dornbirn und Feldkirch

Fragen Sie Ihren Arzt/ Ihre Ärztin!

www.easykids.at



x-team in Feldkirch – Programm für starke Kinder!

Die aks gesundheit GmbH bietet übergewichtigen Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-13 Jahren ein spezielles Angebotspaket an.

Im Gruppenprogramm rücken Kinder und Ihre Eltern gemeinsam mit viel Spiel, Spaß und Action dem Übergewicht zu Leibe. Es motiviert und macht Lust auf mehr Bewegung, Gesundes zu genießen und sich einfach rundum wohl zu fühlen. Gerade im Kindesalter kann aktiv und erfolgreich auf das Übergewicht eingewirkt werden.

Bei der Bewegungsgruppe steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund und nicht der Leistungsgedanke. In den Ernährungsberatungen und im Koch-Workshop lernen Sie und Ihr Kind viel über gesunde Ernährung, die schmeckt. Tipps und Tricks für das persönliche Wohlbefinden runden das Programm ab.

Themen wie Motivation für einen gesünderen Lebensstil, Umgang mit Stress oder Medienkonsum werden bei den psychosozialen Workshops mit den Eltern behandelt und bieten die Möglichkeit für einen gegenseitigen Austausch.

Factbox

Zeitraum: 18. Oktober 2023 bis 31. Jänner 2024

Ort: Volksschule Feldkirch Levis

Bewegungsgruppe: jeweils am Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr

Selbstbehalt: 70,- Euro (Ermäßigung in Absprache möglich)

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter

T 05574 / 202 - 1056

oder x-team@aks.or.at

Kontakt

aks gesundheit GmbH / Gesundheitsbildung

6900 Bregenz, Rheinstraße 61

T 055 74 / 202 – 0

gesundheitsbildung@aks.or.at

www.aks.or.at

Ein Unternehmen der aks Gruppe



© Fotolia

Üsre Termine im Oktober im dörfle Düns

DREIKLANG ERNTEDANKMARKT

KEIN REGULÄRER GASTRONOMIEBETRIEB IM DÖRFLE
AUFGRUND DES MARKTES

SONNTAG, 01.10.2023 10.00 – 17.00 UHR
WIENER SCHNITZEL MIT POMMES ODER PETERSILKARTOFFELN
WILDRAGOUT MIT BLAUKRAUT UND SEMMELSCHNITTE

WILDWOCHE

FREITAG, 13.10.2023 18.00 – 22.00 UHR
SONNTAG, 15.10.2023 10.30 – 17.00 UHR
MITTWOCH, 18.10.2023 18.00 – 22.00 UHR
FREITAG, 20.10.2023 18.00 – 22.00 UHR
SONNTAG, 22.10.2023 10.30 – 17.00 UHR

TÖRGGELE ABENDE

MITTWOCH, 25.10.2023 18.00 – 22.00 UHR
FREITAG, 27.10.2023 18.00 – 22.00 UHR

NATIONALFEIERTAG OFFEN

DONNERSTAG,
26.10.2023 10.30 – 17.00 UHR



WILDWOCHE +
TÖRGGELEN
RESERVIERUNG
ERFORDERLICH!

Dorfstraße 60, 6822 Düns
05524/231515
office@doerfle.duens.at

dörfle
ikehra & gnüssa

So homer offa

DI

9.00 BIS 13.30 UHR

MI

9.00 BIS 13.30 UHR
18.00 BIS 22.00 UHR
KÜCHE BIS 21.00 UHR

DO

09.00 BIS 13.30 UHR

FR

18.00 BIS 22.00 UHR
KÜCHE BIS 21.00 UHR

SO

10.30 BIS 17.00 UHR
KÜCHE BIS 16.00 UHR

Dorfstraße 60, 6822 Düns
05524/231515
office@doerfle.duens.at

dörfle
ikehra & gnüssa



Unser Angebot für Gastgeber:innen

ES WIRD ZEIT FÜR DEINE GASTRONOMIE?

www.duenserberg.at



Verpachtet werden folgende
Gastronomieräumlichkeiten:

- Tages-Gastro/Saal
- Terrasse
- Separater Raum
- Küche, Schank & Vorbereitung
- Kühl- & Lagerräume
- Wohnmöglichkeit

Hallo Gastgeber:in,
wir bieten ein attraktives Gastro-
Angebot mit viel Potential, Flexibilität
und Support für dein Gastro-
Konzept. Kontaktiere uns für ein
unverbindliches Kennenlernen bzw.
eine Besichtigung vor Ort. Wir
freuen uns auf dich!
Walter Rauch, Markus Hartmann &
Angela Schnetzer



Scanne mich für
Infos, Facts, Fotos

Gemeinde Dünserberg

Bürgermeister Walter Rauch

Montanast 22

6822 Dünserberg

+43 676 530 15 97

gemeinde@duenserberg.at

 **dreiklang**
Schnitts Düns Dünserberg

 **IM WALGAU**

Impressum:

Infoblatt 03/2023 der Gemeinde Dünserberg

Gemeindeamt Dünserberg

kassier@duenserberg.cnv.at